

Bericht zum
ersten Halbjahr

1'23

Veröffentlichungsdatum: 29. August 2023

I. LAGEBERICHT

- ▶ *NEUE UND ERWEITERTE ALLIANZEN UNTERSTREICHEN DAS PIPELINE-POTENZIAL*
- ▶ *NEUE PROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2023 BESTÄTIGT*

HIGHLIGHTS

CYBERSICHERHEITSVORFALL IM ZWEITEN QUARTAL HAT AUSWIRKUNGEN AUF STARKES ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM

- ▶ Anstieg der Konzern Erlöse um 14 % auf 383,8 Mio. € (H1 2022: 336,9 Mio. €) dank starker Nachfrage im Basisgeschäft und erfolgreicher Kooperationsaktivitäten; auf vergleichbarer Basis (ohne Wechselkurs- und M&A-Effekte) liegt das Wachstum bei 14 %, davon 36,9 Mio. € aus der in Q2 eingegangenen Tech-Partnerschaft für Biosimilars
- ▶ Im 2. Quartal fielen Kosten in Höhe von 39,3 Mio. € als direkte Folge des Cyber-Angriffs an, bestehend aus zusätzlichen Ausgaben sowie nicht ausgelasteten Kapazitäten
- ▶ Umsatzwachstum (einschl. Intersegment-Umsatzerlösen) von 2 % auf 356,6 Mio. € (H1 2022: 351,0 Mio. €) im Segment EVT Execute, stark beeinflusst durch den Cybersicherheitsvorfall, und von 66 % auf 129,7 Mio. € (H1 2022: 78,0 Mio. €) im Segment EVT Innovate
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA von 26,1 Mio. € (H1 2022: 33,6 Mio. €); die für Sandoz erbrachten Leistungen und die Partnerschaft mit Bristol-Myers Squibb („BMS“) führen zu einer hervorragenden Bruttomarge und kompensieren teilweise die infolge des Cyber-Angriffs geringe Kapazitätsauslastung

NEUE UND ERWEITERTE ALLIANZEN SPIEGELN DEN ERFOLG DER WACHSTUMSSTRATEGIE „ACTION PLAN 2025“ WIDER

- ▶ Neue bedeutende Partnerschaft mit Janssen bekanntgegeben
- ▶ Verlängerung und Erweiterung der strategischen Partnerschaft mit BMS im Bereich neurodegenerative Erkrankungen und großer Fortschritt in der strategischen Partnerschaft mit BMS im Bereich gezielter Proteinabbau
- ▶ Bestätigung der Strategie von Just – Evotec Biologics, neue Vereinbarungen mit Sandoz und dem US-Verteidigungsministerium (nach Ende des Berichtszeitraums)
- ▶ Meilensteinzahlung erhalten, nachdem im Rahmen einer Phase-I-Studie in Bayers Programm zu Nierenerkrankungen dem ersten Patienten die Prüfsubstanz verabreicht wurde

**PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 UNTER BERÜCKSICHTIGUNG
DES CYBER-ANGRIFFS; MITTELFRISTIGE ZIELE BIS 2025 BESTÄTIGT**

- ▶ Erwarteter Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 750 – 790 Mio. € bzw. 765 – 805 Mio. € bei konstanten Wechselkursen (2022: 751 Mio. €)
- ▶ Erwartetes bereinigtes Konzern-EBITDA in Höhe von 60 – 80 Mio. € bzw. 70 – 90 Mio. € bei konstanten Wechselkursen (2022: 102 Mio. €)
- ▶ Erwartete Aufwendungen für die unverpartnerte Forschung und Entwicklung in Höhe von 60 – 70 Mio. € (2022: 70 Mio. €)

	Prognose 2023	Prognose 2023 bei konstanten Wechselkursen¹⁾	Berichtet 31. Dezember 2022²⁾
Konzernumsätze	750 – 790 Mio. €	765 – 805 Mio. €	751 Mio. €
Unverpartnerte F&E-Aufwendungen	60 – 70 Mio. €	-	70 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA	60 – 80 Mio. €	70 – 90 Mio. €	102 Mio. €

¹⁾ Durchschnittlicher Wechselkurs des Euro zum US-Dollar für 2023: 1,0530

²⁾ Einschließlich Effekte im Zusammenhang mit M&A (Rigenerand, Central Glass)

- ▶ Mittelfristige Ziele: Steigerung der Umsätze auf mehr als 1.000 Mio. €, des bereinigten EBITDA auf mindestens 300 Mio. € und Aufwendungen für unverpartnerte Forschung und Entwicklung von mehr als 100 Mio. €

Durch die Entdeckung eines kriminellen Cyber-Angriffs am 6. April 2023 war die Produktivität während des gesamten zweiten Quartals beeinträchtigt. Als Antwort auf den kriminellen Cyber-Angriff hat Evotec unmittelbar Maßnahmen zur Eindämmung und Behebung ergriffen. Alle mit der Außenwelt verbundenen Systeme wurden abgeschaltet. Dies wurde für notwendig erachtet, um Partner und Stakeholder des Unternehmens zu schützen. Evotec konnte ihren Partnern versichern, dass die Integrität der wissenschaftlichen Daten nicht beeinträchtigt wurde. Das Unternehmen nahm den Betrieb Ende April wieder auf, wobei die Produktivität im Mai ca. 50 % und im Juni mehr als 80 % erreichte.

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Die untenstehende Tabelle bietet einen Überblick über die finanzielle Performance im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Weitere Informationen dazu finden Sie ab Seite 6 dieses Berichts.

Ungeprüfter Konzernabschluss: Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung & Segmentkennzahlen

Evotec SE & Tochtergesellschaften – Erstes Halbjahr 2023

<i>In T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen aus konzerninternen Geschäften</i>	<i>Evotec Konzern H1 2023</i>	<i>Evotec Konzern H1 2022</i>
Umsatzerlöse ¹⁾	254.150	129.685	–	383.835	336.875
Umsatzerlöse aus konzerninternen Geschäften	102.445	–	-102.445	–	–
Umsatzkosten	-291.383	-89.538	96.646	-284.275	-273.685
Rohertrag	65.213	40.147	-5.800	99.560	63.190
<i>Bruttomarge in %</i>	<i>25.7%</i>	<i>31.0%</i>	–	<i>25.9%</i>	<i>18.8%</i>
F&E-Aufwendungen ²⁾	-2.356	-34.306	5.800	-30.863	-36.838
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-67.338	-20.855	–	-88.192	-67.379
Sonstiges operatives Ergebnis, saldiert	-20.227	15.949	–	-4.278	37.738
Betriebsergebnis	-24.708	934	–	-23.773	-3.307
Bereinigtes EBITDA³⁾	22.572	3.526	–	26.099	33.636

¹⁾ Bereinigt um Währungseinflüsse i. H. v. 0,8 Mio. € ergäbe sich ein Konzernumsatz i. H. v. 383,0 Mio. €

²⁾ Einschließlich unverpartnerter F&E-Aufwendungen i. H. v. 29,0 Mio. € in H1 2023 (H1 2022: 33,3 Mio. €)

³⁾ Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

OPERATIVE HIGHLIGHTS

Unterzeichnung neuer und erweiterter Vereinbarungen in der Wirkstoffforschung und -entwicklung

In der ersten Jahreshälfte 2023 hat Evotec das operative Geschäft auf der Grundlage ihrer vollintegrierter End-to-End shared R&D-Plattform und ihrer Plattformen für Präzisionsmedizin weiter ausgebaut. Trotz des Cyber-Angriffs hat das Unternehmen mehrere neue Partnerschaften geschlossen und bestehende Allianzen in den verschiedenen Phasen der Wirkstoffforschung und -entwicklung erweitert, unter anderem:

- Im Januar hat Evotec eine strategische Zusammenarbeit und Lizenzvereinbarung mit **Janssen** bekanntgegeben. Ziel der Kollaboration ist die Entwicklung von zielgerichteten immunbasierten first-in-class Therapien im Bereich Onkologie. Neben Forschungszahlungen erhält Evotec eine Vorauszahlung in nicht bekanntgegebener Höhe und hat Anspruch auf erfolgsabhängige Forschungs- und kommerzielle Meilensteinzahlungen von über 350 Mio. US\$ über einen Zeitraum von mindestens 3 Jahren, sowie mehrstufige Umsatzbeteiligungen an Produkten, die aus dieser Kooperation hervorgehen.
- Im Februar hat Evotec ihre Vereinbarung über die integrierte Multi-Target-Wirkstoffforschung mit **Related Sciences** verlängert und erweitert. Damit wird das gemeinsame Portfolio an Wirkstoffkandidaten bis 2030 weiter ausgebaut und Evotecs branchenführende Kapazitäten im gesamten Forschungs- und Entwicklungsprozess eingesetzt.
- Im März hat Evotec wichtige wissenschaftliche Fortschritte im Rahmen der 2018 geschlossenen Partnerschaft mit **BMS** zum gezielten Proteinabbau bekanntgegeben. Leistungs- und programmabhängige Erfolge

lösten Zahlungen an Evotec von insgesamt 72,6 Mio. US\$ aus.

- Ebenfalls im März haben Evotec und **BMS** ihre Partnerschaft im Bereich Neurodegeneration, die ursprünglich im Jahr 2016 unterzeichnet wurde, um acht Jahre verlängert. Evotec erhielt eine Abschlagszahlung in Höhe von 50 Mio. US\$, Lizenz- und leistungs-basierte Meilensteinzahlungen in nicht bekannt gegebener Höhe sowie gestaffelte Umsatzbeteiligungen bis zu einem niedrigen zweistelligen Prozentsatz. Einschließlich der Abschlags- und Meilensteinzahlungen ergibt sich ein mögliches Gesamtvolumen der Transaktion von 4 Mrd. US\$, deren Umsätze über die Laufzeit des Vertrags verbucht werden.

Just – Evotec Biologics: Validierung des Paradigmenwechsels in der Herstellung von Biologika

Just – Evotec Biologics befindet sich noch immer in der Aufbau- und Investitionsphase. Dennoch unterstreichen mehrere neu unterzeichnete Verträge und laufende Gespräche von der Forschung über die Prozessentwicklung bis zu klinischen und kommerziellen Lösungen das strategische Potenzial.

- Im Mai haben Just – Evotec Biologics und **Sandoz** eine mehrjährige und langfristige Technologiepartnerschaft für die unverzügliche Entwicklung und anschließende Produktion mehrerer Biosimilars gestartet. Just – Evotec Biologics wird eine Vorauszahlung in zweistelliger Millionenhöhe und zukünftige Zahlungen abhängig vom erfolgreichen Entwicklungsfortschritt in Höhe von 640 Mio. US\$ erhalten, sowie weitere Zahlungen, die vom Fortschritt in die kommerzielle Produktion abhängen..
- Im Juni hat die erfolgreiche Installation mehrerer Reinraum-PODs den Bau des

J.POD Toulouse, Frankreich (EU), deutlich vorangebracht. Die strategische Investition in den Ausbau der Plattform wird Just - Evotec Biologics' J.POD-Technologie mit kosteneffizienten und flexiblen klinischen und kommerziellen Lösungen für biopharmazeutische Produktion zum ersten Mal in Europa verfügbar machen.

- Am 5. Juli 2023 (nach Ende des Berichtszeitraums) hat das **US--amerikanische Verteidigungsministerium** einen zweiten Auftrag im Rahmen des beschleunigten Antikörperprogramms im Wert von bis zu 74 Mio. US\$ für die schnelle Entwicklung von auf monoklonalen Antikörpern („mAb“) basierenden Arzneimittel-Prototypen gegen Orthopoxviren an Just – Evotec Biologics vergeben.

Projekte aus der „co-owned“ Pipeline machen gute Fortschritte

- Im Juni hat Evotec eine Meilensteinzahlung in Höhe von 2 Mio. € von der **Bayer AG** erhalten. Die Zahlung wurde durch die erste Verabreichung einer Prüfsubstanz an den ersten Patienten im Rahmen einer Phase-I-Studie im Bereich Nierenerkrankungen ausgelöst, das aus der Evotec-Bayer Multi-Target-Forschungszusammenarbeit im Bereich Nierenerkrankungen stammt. Bei der Prüfsubstanz handelt es sich um einen monoklonalen Antikörper („mAb“), der auf das Protein Semaphorin-3A („Sema3A“) abzielt, und der als potenzielle first-to-market-Behandlung gegen das Alport-Syndrom, eine seltene genetische Nierenerkrankung, entwickelt wird.

Neue Mittel für langfristiges Wachstum

- Im Februar haben Evotec und die **Europäische Investitionsbank („EIB“)** eine Vereinbarung für ein unbesichertes Darlehen, das einen niedrigen festen Zinssatz

sowie eine erfolgsbasierte Komponente für die EIB einschließt, finalisiert. Das Darlehen soll über einen Zeitraum von drei Jahren investiert werden. Die Rückzahlung jeder Tranche erfolgt sieben Jahre nach der Inanspruchnahme. Evotec wird das Darlehen von insgesamt 150 Mio. € nutzen, um ihre internen F&E-Aktivitäten, Unternehmensbeteiligungen, sowie die neue Produktionsanlage für Biologika, J.POD Toulouse, France (EU) zu finanzieren.

- Im Juni hat Evotec eine Förderung von 1,7 Mio. US\$ von **Open Philanthropy** erhalten. Evotec wird die Förderung einsetzen, um niedermolekulare Substanzen als potenzielle first-in-class-Wirkstoffe zu entdecken und zu entwickeln, die auf Zielstrukturen in der RNA von Henipaviren abzielen.

Starker Start in das Jahr

- Da der Cyber-Angriff erst nach dem Ende des ersten Quartals entdeckt wurde, wurde das Ergebnis des Unternehmens im ersten Quartal nicht wesentlich beeinträchtigt und verzeichnete einen starken Start. Obwohl alle Bemühungen auf eine schnelle Rückkehr zur vollen Produktivität und auf die Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs ausgerichtet waren, kam es im zweiten Quartal zu Verzögerungen im Geschäftsbetrieb, die größtenteils voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 wieder aufgeholt werden.

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE UND ERGEBNISSE

1. Ertragslage

Der Konzernumsatz stieg im Berichtszeitraum um 14 % bzw. 47,0 Mio. € auf 383,8 Mio. € (H1 2022: 336,9 Mio. €). Evotec hatte einen starker Jahresauftakt mit Umsätzen in Höhe von 213,6 Mio. € (Q1 2022: 164,7 Mio. €) und einem Umsatzwachstum von 30 % im ersten Quartal 2023, getragen von einer robusten zugrundeliegenden Geschäftsentwicklung in einem schwierigen Umfeld sowie Zahlungen von BMS nach der Verlängerung und Erweiterung strategischer Allianzen in den Bereichen gezielter Proteinabbau und neurodegenerative Erkrankungen. Durch den kriminellen Cyber-Angriffs am 6. April 2023 war die Produktivität während des gesamten zweiten Quartals beeinträchtigt. Als Antwort auf den kriminellen Cyber-Angriff hat Evotec unmittelbar gehandelt, um Effekte der Attacke einzudämmen und zu korrigieren. Alle mit der Außenwelt verbundenen Systeme wurden abgeschaltet. Dies wurde für notwendig erachtet, um Partner und Stakeholder des Unternehmens zu schützen. Evotec konnte ihren Partnern versichern, dass die Integrität der wissenschaftlichen Daten nicht beeinträchtigt wurde. Das Unternehmen nahm den Betrieb Ende April wieder auf, wobei die Produktivität im Mai ca. 50 % und im Juni mehr als 80 % erreichte, sodass Umsatzerlöse von 170,2 Mio. € (Q2 2022: 172,2 Mio. €) erzielt wurden. Positiv beeinflusst wurde das zweite Quartal durch die Erfassung verbuchter Leistungen, die im Rahmen der neuen Technologiepartnerschaft mit Sandoz erbracht wurden. Ohne die Berücksichtigung geringfügiger Wechselkurseffekte ergibt sich für die ersten sechs Monate ebenfalls ein Umsatzwachstum im Konzern von 14 % bzw. 47,0 Mio. € auf 383,8 Mio. €. Das Basisgeschäft wuchs im ersten Halbjahr 2023 um 14 % bzw. 49,4 Mio. € auf 379,5 Mio. €, gegenüber 330,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Davon entfielen 212,0 Mio. € auf das erste und 167,5 Mio. € auf das zweite Quartal 2023. Im Zusammenhang mit anderen Kooperationen wurden Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzumsätze in Höhe von 4,3 Mio. € erzielt (H1 2022:

6,8 Mio. €), davon 1,6 Mio. € zwischen Januar und März und 2,7 Mio. € von April bis Juni. Der Umsatzbeitrag von Just – Evotec Biologics von 59,0 Mio. € hat sich in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2023 mehr als verdoppelt (H1 2022: 21,4 Mio. €). Davon entfielen 11,1 Mio. € auf das erste und 47,9 Mio. € auf das zweite Quartal 2023.

Geografisch entfielen 26 % der Konzernumsätze auf Partner in Deutschland, Frankreich und Großbritannien, 72 % auf Partner in den USA und 2 % auf Partner in anderen Teilen der Welt. Im Vorjahreszeitraum entfielen jeweils 29 %, 53 % bzw. 17 % auf diese Regionen.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 284,3 Mio. € (H1 2022: 273,7 Mio. €). Daraus ergibt sich eine Bruttomarge von 25,9 % (H1 2022: 18,8 %). Der deutliche Margenanstieg ist auf die zuträglichen Kooperationen und Partnerschaften mit BMS und Sandoz, die jüngst unterzeichnet wurden, sowie die Meilensteinzahlung von Bayer in Höhe von 2 Mio. € zurückzuführen. Ohne Just – Evotec Biologics ergibt sich eine Gesamtbruttomarge von 25,3 %, gegenüber 27,3 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von den Umsatzkosten entfielen 160,3 Mio. € auf das erste Quartal (Bruttomarge: 24,9 %) und 124,0 Mio. € auf das zweite Quartal 2023 (Bruttomarge: 27,2 %).

Die Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung sanken im ersten Halbjahr 2023 um 6,0 Mio. € bzw. 16 % auf 30,9 Mio. € (H1 2022: 36,8 Mio. €). Der Rückgang der **unverpartnerten F&E-Aufwendungen** um 11 % auf 29,0 Mio. € (H1 2022: 33,3 Mio. €) und der **verpartnerten F&E-Aufwendungen** um 64 % auf 1,9 Mio. € (H1 2022: 3,5 Mio. €) ist hauptsächlich auf die Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit durch den Cyber-Angriff im zweiten Quartal zurückzuführen, in dessen Folge die F&E-Kosten im zweiten Quartal 2023 auf 12,2 Mio. € sanken (Q2 2022: 18,7 Mio. €). Im ersten Quartal 2023 lagen die Kosten für Forschung und Entwicklung bei 18,7 Mio. € (Q1 2022: 18,1 Mio. €).

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2022 um 20,8 Mio. € bzw. 31 % auf 88,2 Mio. € (H1 2022: 67,4 Mio. €). Hauptursache dafür waren die an allen Standorten steigenden Mitarbeiterzahlen, um den Geschäftsausbau zu unterstützen und die globalen End-to-End-Prozesse und -Systeme zu stärken.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** beliefen sich insgesamt auf -4,3 Mio. € (H1 2022: 37,7 Mio. €). Der Rückgang resultierte hauptsächlich aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die mit der Behebung der Effekte des Cyber-Angriffs im zweiten Quartal zusammenhängen. Diese Kosten – dabei handelt es sich um Einmalkosten – betrafen sowohl die Beteiligung Dritter wie Berater und Rechtsbeistände als auch die von Evotec-Mitarbeitern geleistete Arbeit und beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf insgesamt 39,3 Mio. €. Die unter sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen internen Kosten betrafen hauptsächlich den Zeitaufwand in der IT und anderen Abteilungen für die Wiederherstellung nach dem Cyberangriff. Darüber hinaus erfasste Evotec Wertminderungen immaterieller Vermögenswerte in Höhe von 5,1 Mio. €.

Zudem fielen die Erträge aus F&E-Steuerzuschüssen in Höhe von 20,1 Mio. € (H1 2022: 19,3 Mio. €) infolge der geringeren F&E-Tätigkeit niedriger aus als erwartet. Die Weiterbelastungen an Sanofi im Zusammenhang mit ID Lyon beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 16,9 Mio. € (H1 2022: 16,8 Mio. €).

Hauptgrund für die Verbesserung des **Periodenergebnisses vor Steuern** auf -26,7 Mio. € (H1 2022: -93,1 Mio. €) war ein Bewertungsgewinn aus der Neubewertung von Anlagen in Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von 5,6 Mio. € (H1 2022: -97,7 Mio. €) im Zusammenhang mit Evotec's Beteiligung an Exscientia plc. Der Aktienkurs von Exscientia stieg in den ersten sechs Monaten bis zum 30. Juni 2023 um 11 % auf 5,92 US\$, gegenüber 5,33 US\$ Ende 2022.

Das bereinigte Konzern-EBITDA für das erste Halbjahr 2023 belief sich auf 26,1 Mio. € (H1 2022:

33,6 Mio. €). Ursache dafür waren entgangene Umsätze infolge des Cyber-Angriffs sowie höhere Kosten, die anfielen, um die Folgen des Vorfalls zu beheben. Bis zum 6. April war die Geschäftsdynamik vollständig intakt und führte zu einem sehr starken Jahresauftakt mit einem EBITDA von 34,3 Mio. € im ersten Quartal 2023. Die Einmalbelastungen im zweiten Quartal 2023 wurden durch die Unterzeichnung der Technologiepartnerschaft mit Sanofi zum Teil abgemildert. Mit -8,2 Mio. € lag das bereinigte EBITDA im zweiten Quartal 2023 dennoch im negativen Bereich.

Der überplanmäßige Start von Just – Evotec Biologics beruht vor allem auf dem Abschluss der Technologiepartnerschaft mit Sanofi und der insgesamt guten Auftragslage, die im ersten Halbjahr 2023 zu einem EBITDA von 8,5 Mio. € beitrugen (Q1 2023: -11,5 Mio. €; Q2 2023: 20,0 Mio. €).

Das **Periodenergebnis** für das erste Halbjahr 2023 belief sich auf -28,8 Mio. € (H1 2022: -101,2 Mio. €) und ist hauptsächlich auf Gewinne aus der Neubewertung von Investitionen in Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 5,6 Mio. € im Zusammenhang mit Evotec's Anteilen an Exscientia plc (14 Millionen Aktien) zurückzuführen (H1 2022: -97,7 Mio. €).

2. Fortschreitende Konvergenz der integrierten Angebote

Der überwiegende Teil der entgangenen externen Umsätze in Höhe von 70 Mio. € (saldiert) entfiel auf das Segment EVT Execute, während EVT Innovate sich sehr stark im ersten Halbjahr zeigte, vor allem getragen durch den Fortschritt in den PanOmics-basierten Partnerschaften mit BMS. Trotz hoher Einmaleffekte stieg der Gesamtumsatz im Segment EVT Execute (einschl. Intersegment-Umsatzerlöse) um 2 % auf 356,6 Mio. € (H1 2022: 351,0 Mio. €), unterstützt durch einen Umsatzanstieg bei Just – Evotec Biologics. Die Intersegment-Erlöse beliefen sich auf 102,4 Mio. € (H1 2022: 92,1 Mio. €), was ein Indikator für die Konvergenz unseres Angebots auf der Grundlage unserer voll-integrierten Plattform ist. In den Intersegment-Erlösen zeigt sich der Fortschritt der

Projekte des Segments EVT Innovate, die Rechte beinhalten, am künftigen Erfolg verpartnerter Projekte zu partizipieren.

EVT Execute verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 Umsatzkosten in Höhe von 291,4 Mio. € (H1 2022: 289,8 Mio. €). Daraus ergab sich eine Bruttomarge von 25,7 % (H1 2022: 17,4 %). Ohne Just – Evotec Biologics (US) beliefen sich die Bruttomarge von EVT Execute im ersten Halbjahr 2023 auf 23,2 %, eine Veränderung von 210 Basispunkten gegenüber 25,3 % im Vorjahreszeitraum 2022. Das Delta zur Gesamtbruttomarge von EVT Execute zeigt den positiven Beitrag unseres Biologika-Geschäfts. Die F&E-Aufwendungen beliefen sich auf 2,4 Mio. € (H1 2022: 2,6 Mio. €), die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen durch den Personalzuwachs sowie zusätzliche Beratungsdienstleistungen auf 67,3 Mio. € (H1 2022: 54,1 Mio. €). Die Auswirkungen des Cyberangriffs sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Erträgen), netto, sichtbar, die sich auf 20,2 Mio. € beliefen und sowohl interne als auch externe Kosten enthalten.

EVT Execute erzielte ein bereinigtes EBITDA von 22,6 Mio. €, ein Rückgang von 59 % gegenüber dem Vorjahr (H1 2022: 54,7 Mio. €), aufgrund von Betriebsausfällen als Folge des Cyber-Angriffs. Während der Umsatzverlust und die damit verbundenen Kosten als vorübergehend betrachtet werden, betreibt Evotec auch in einer schwierigen Lage weiterhin eine moderate personelle Aufstockung, um für das künftige Wachstum gerüstet zu sein.

Das Segment **EVT Innovate** erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 129,7 Mio. € (H1 2022: 78,0 Mio. €). Dieser Anstieg von 66 % ist nicht zuletzt auf höhere Basiserlöse aus der Kooperation mit BMS zurückzuführen.

EVT Innovate verbuchte Umsatzkosten in Höhe von 89,5 Mio. € (H1 2022: 68,3 Mio. €). Die Bruttomarge in Prozent des Umsatzes stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 18,6 Prozentpunkte auf 31,0 % an (H1 2022: 12,4 %). Das Segment EVT Innovate verzeichnete F&E-Aufwendungen in Höhe von

34,3 Mio. € (H1 2022: 42,0 Mio. €). Aufgrund des Cyber-Angriffs Anfang April fielen diese geringer aus als geplant. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten des Segments stiegen infolge verstärkter Geschäftsentwicklungstätigkeiten auf 20,9 Mio. € (H1 2022: 13,3 Mio. €). Der sonstige betriebliche Aufwand (Ertrag), netto, sank von 22,2 Mio. € auf 15,9 Mio. €, hauptsächlich infolge des Cyberangriffs. EVT Innovate erzielte im ersten Halbjahr 2023 ein bereinigtes EBITDA in Höhe von 3,5 Mio. € (H1 2022: - 21,1 Mio. €).

3. Finanzlage

Der Mittelabfluss aus operativer

Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf -5,2 Mio. € (H1 2022: 240,6 Mio. €). Der Vorjahreswert war durch eine Vorauszahlung von BMS in Höhe von 200 Mio. US\$ bedingt. Im ersten Halbjahr 2023 enthält diese Zahl bislang nicht die im Rahmen der Zusammenarbeit mit BMS und Sandozvereinbarten Zahlungen. Diese sind erst nach dem Stichtag (30. Juni) eingegangen.

Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** im ersten Halbjahr 2023 belief sich auf 28,8 Mio. € (Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in H1 2022: 206,9 Mio. €). Hauptgrund hierfür war ein positiver Nettoeffekt von 141,6 Mio. € aus dem Erwerb und den Erlösen von Investitionen. Diese Erlöse wurden hauptsächlich zur Finanzierung der Investitionen verwendet. Die Investitionen beliefen sich auf 104,0 Mio. € (H1 2022: 81,4 Mio. €), davon 48,3 Mio. € in den Standort J.POD Toulouse (EU). Neben diesen Wachstumsprojekten umfassen die Investitionen auch Investitionen in die Bereiche Global Drug Discovery (GDD), Drug Discovery Services (DDS), den Standort J.POD Redmond (USA), Verbesserungen hinsichtlich der Energieeffizienz und die Maßnahmen, die nach dem Cyberangriff getroffen wurden.

Der **Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf 10,5 Mio. €, gegenüber einem Mittelabfluss von -45,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die Erlöse aus neuen Darlehen beliefen sich auf 20 Mio. €, die teilweise durch Rückzahlungen von Leasingverpflichtungen ausgeglichen wurden.

Die Zahlungsmittel und

Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni 2023 beliefen sich auf 459,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 415,2 Mio. €). Genauer sank der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit auf 28,8 Mio. € (H1 2022: (206,9) Mio. €). Die Abschlagszahlungen, die Evotec zuletzt im Zuge der Erweiterung der Partnerschaft mit BMS auf dem Gebiet des Proteinabbaus erhalten hat, wirkten mehr als ausgleichend. Infolgedessen betrug die **Gesamtliquidität** 620,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 718,5 Mio. €).

4. Vermögenslage

Aktiva

Zwischen dem 31. Dezember 2022 und dem 30. Juni 2023 ist die **Bilanzsumme** leicht um 44,0 Mio. € auf 2.301,2 Mio. € gestiegen (31. Dezember 2022: 2.257,2 Mio. €).

Wertpapiere und sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte einschließlich Derivaten beliefen sich auf 173,2 Mio. € (31. Dezember 2022: 314,8 Mio. €). Dieser deutliche Rückgang resultierte aus der Veräußerung von Wertpapieren im Rahmen der Finanzierung unseres Kapazitätsausbaus.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen

stiegen in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2023 um 30,7 Mio. € auf 202,5 Mio. € (31. Dezember 2022: 171,8 Mio. €). Grund dafür ist die Berücksichtigung der neuen Verträge mit BMS und Sandoz. Nach dem Erhalt der Zahlungen von BMS und Sandoz hat sich die Forderungslaufzeit (Days Sales Outstanding, DSO) von 96 Tagen zum 30. Juni 2023 wieder deutlich reduziert und lag im Juli 2023 bei 62 Tagen.

Die **Vertragsvermögenswerte und Vorräte** im Wert von 59,1 Mio. € blieben gegenüber dem 31. Dezember 2022 (60,3 Mio. €) relativ stabil.

Die **laufenden Steuerforderungen** stiegen von 54,4 Mio. € zum 31. Dezember 2022 auf 62,4 Mio. € zum 30. Juni 2023, vor allem aufgrund höherer Steuergutschriften in Italien.

Die **Rechnungsabgrenzungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen um 12,4 Mio. € auf 69,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 57,1 Mio. €), hauptsächlich aufgrund des Anstiegs der Umsatzsteuerforderungen.

Das **Sachanlagevermögen** stieg um 70,9 Mio. € auf 721,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 650,2 Mio. €). Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass die Investitionen in den Standortausbau die Abschreibungen übertrafen.

Die immateriellen Vermögenswerte und Firmenwerte gingen gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 6,0 Mio. € von 298,6 Mio. € auf 292,6 Mio. € zurück. Hauptgrund dafür waren lineare Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer sowie Wechselkurseffekte.

Die **langfristigen Steuerforderungen** stiegen auf 88,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 70,3 Mio. €), vor allem aufgrund von Forderungen im Zusammenhang mit F&E-Steuergutschriften in Frankreich und im Voraus gezahlten Ertrags- und Gewerbesteuern in Deutschland.

Die **langfristigen Finanzanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerte und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures** beliefen sich auf 160,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 154,1 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Neubewertung der Beteiligung an Exscientia plc zurückzuführen.

Passiva

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten** stiegen entsprechend dem allgemeinen Unternehmenswachstum bis zum 30. Juni 2023 um 8,7 Mio. € auf 106,0 Mio. € (31. Dezember 2022: 97,3 Mio. €).

Die **Rückstellungen** sanken aufgrund jährlicher Prämienzahlungen im April 2023 um 6,1 Mio. € auf 48,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 54,4 Mio. €).

Die **sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** stiegen auf 151,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 23,5 Mio. €), hauptsächlich aufgrund der Reklassifizierung langfristiger Finanzverbindlichkeiten.

Die **kurz- und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten** erhöhten sich aufgrund der Berücksichtigung der Abschlagszahlungen von BMS um 29,5 Mio. € auf 358,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 329,1 Mio. €).

Die **Nettoverschuldungsquote** verbesserte sich auf der Basis einer insgesamt positiven Netto-Cashposition gegenüber dem vierten Quartal 2022 auf das -3,6-Fache bzw. unter Berücksichtigung von IFRS 16 das -0,9-Fache des bereinigten EBITDA.

Eigenkapital

Mit einer starken Kapitalausstattung blieb Evotecs Kapitalstruktur zum 30. Juni 2023 gegenüber dem Jahresende 2022 stabil. Die **Summe des Eigenkapitals** sank um ein Prozent bzw. 12,9 Mio. € auf 1.174,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.187,2 Mio. €). Aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen und Share Performance Awards lag die Gesamtzahl der ausgegebenen und ausstehenden Aktien zum 30. Juni 2023 bei 177,185,744 Aktien mit einem Nominalwert von 1,00 € je Aktie. **Evotecs Eigenkapitalquote** lag zum 30. Juni 2023 bei 51,0 % (31. Dezember 2022: 52,6 %).

5. Personal

Mitarbeiter

Mit dem Hauptsitz in Hamburg, Deutschland, beschäftigte der Evotec-Konzern zum 30. Juni 2023 weltweit 5.067 Mitarbeiter (31. Dezember 2022: 4.952). Gegenüber dem 31. Dezember 2021 ist dies ein Anstieg

von insgesamt 2,3 %. Insgesamt hat sich die Mitarbeiterzahl von Evotec in der ersten Jahreshälfte 2023 um 115 Mitarbeiter erhöht (H1 2022: 323 Mitarbeiter).

Aktienoptionsplan

Im ersten Halbjahr 2023 wurden von den 806.500 genehmigten Share Performance Awards und den 603.161 Restricted Share Awards 227.555 Stück an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben. Die verbleibende Anzahl von Awards wurde an andere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen ausgegeben.

In der ersten Jahreshälfte 2023 wurden 233.083 Aktien aufgrund der Ausübung von Share Performance Awards ausgegeben. Zum 30. Juni 2023 lag die Gesamtzahl der Share Performance Awards und Restricted Share Awards, die für die zukünftige Ausübung zur Verfügung stehen, bei 2.802.180 (etwa 1,0 % des Grundkapitals).

Die Share Performance Awards und Restricted Share Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Zeitpunkt der Gewährung mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst.

Mit Ausnahme von Dr. Mario Polywka, halten die Mitglieder des Aufsichtsrats der Evotec SE keine Share Performance Awards.

Anteilsbesitz der Gremien der Evotec SE zum 30. Juni 2023

	<u>Aktien</u>	<u>Aktienoptionen</u>	<u>Ausstehende Aktien von ausgeübten SPAs</u>	<u>Nicht ausgeübte ausgegebene SPAs und RSAs (gesamt)</u>
<u>Vorstand</u>				
Dr. Werner Lanthaler	1.540.906	–	–	241.824
Dr. Cord Dohrmann	195.079	–	–	115.201
Dr. Matthias Evers	–	–	–	39.353
Dr. Craig Johnstone	20.161	–	–	108.197
Laetitia Rouxel	51.655	–	–	42.488
<u>Aufsichtsrat</u>				
Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich	–	–	–	–
Roland Sackers	–	–	–	–
Camilla Macapili Languille	–	–	–	–
Dr. Mario Polywka	11.938	–	–	–
Dr. Constanze Ulmer-Eilfort	–	–	–	–
Dr. Elaine Sullivan	–	–	–	–

Gemäß Artikel 19 der EU-Marktmissbrauchsverordnung weisen die obigen Tabellen und Informationen für jedes Vorstandsmitglied separat die Anzahl an Aktien oder Aktienoptionen aus, die sie zum 30. Juni 2023 hielten.

wurden keinerlei Risiken identifiziert, die allein oder in Kombination für die Evotec SE als bestandsgefährdend eingestuft werden müssten.

RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 68 bis 83 beschriebenen Risiken und Chancen bleiben weitgehend unverändert. Zum aktuellen Zeitpunkt

ALLGEMEINE MARKTLAGE UND GESUNDHEITSEKTOR

Trends im Pharma- und Biotechsektor

Die allgemeinen Trends im Pharma- und Biotechsektor, die im Geschäftsbericht 2022 auf Seite 45 beschrieben sind, haben sich nicht wesentlich verändert. Weitere Details dazu finden Sie im Geschäftsbericht 2022.

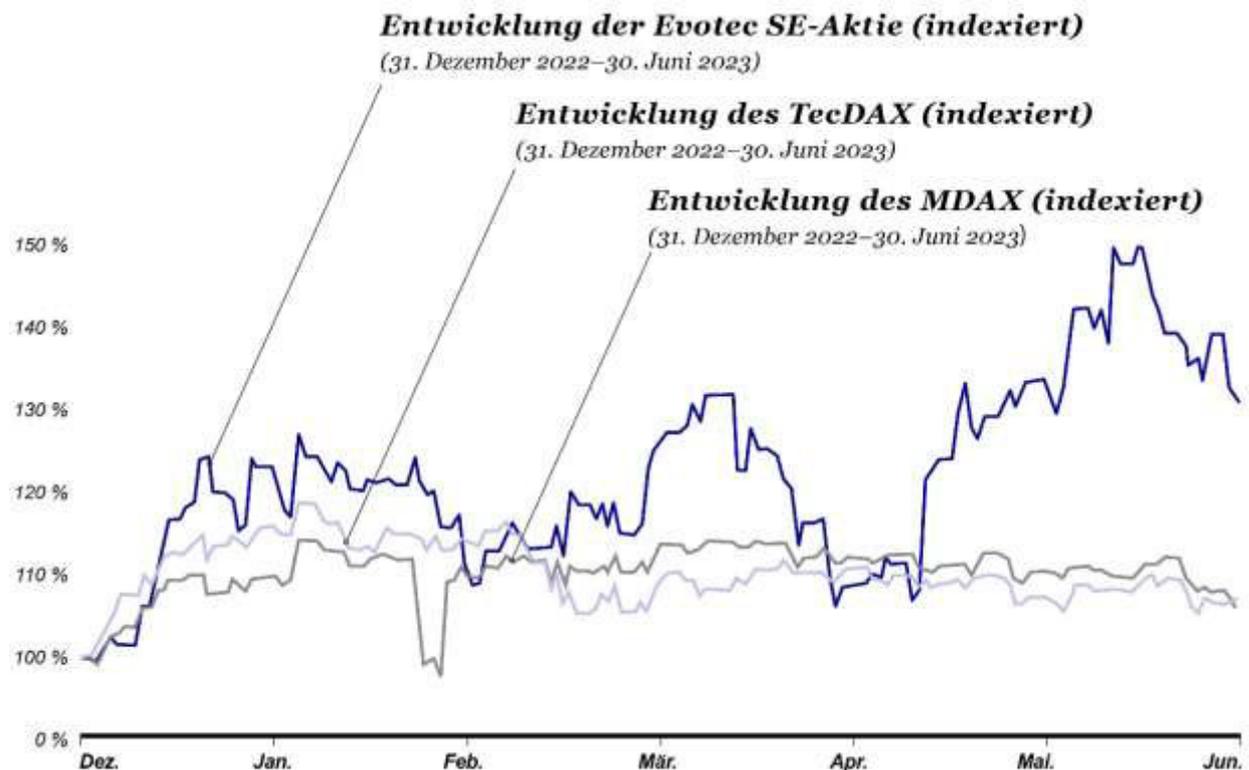
DIE EVOTEC-AKTIE

Entwicklung der Evotec-Aktie im ersten Halbjahr 2023

Die Performance der Evotec-Aktie war im ersten Halbjahr 2023 von zahlreichen Unternehmensmeldungen begleitet. Bereits Ende Januar wurde eine Vereinbarung mit Janssen zur Entwicklung immunbasierter Therapien bekanntgegeben. Auch die Erweiterung der strategischen Partnerschaft mit BMS Ende März führte zu einer weiteren Aufwärtsbewegung. Diese wurde durch die Meldung eines kriminellen Cyber-Angriffs am 6. April gestoppt.

Aufgrund dieser Attacke war es nicht möglich die Geschäftszahlen für das Jahr 2022 fristgerecht vorzulegen. Die Verzögerung von letztlich 12 Tagen nahm die Qontigo GmbH als Teil der Deutsche Börse Gruppe am 5. Mai zum Anlass, Evotec aus allen

wesentlichen Indizes auszuschließen und dies vier Tage später entsprechend umzusetzen. Bereits unmittelbar danach sorgte die Meldung von Evotec und Sandoz, eine Technologie-Partnerschaft für die Entwicklung und kommerzielle Produktion von Biosimilars zu starten, für eine starke Erholung. Nach der Ad-hoc-Mitteilung am 9. Mai 2023 zur neuen Partnerschaft legte die Evotec-Aktie unmittelbar 14 Prozentpunkte zu. Mit der Vorlage des Jahresabschlusses am 12. Mai war die Voraussetzung für eine Wiederaufnahme in den MDAX und TecDAX erfüllt und diese Tatsache wirkte sich bereits im Vorfeld der Anfang Juni verkündeten Rückkehr zum 19. Juni weiter verstärkend auf den positiven Kursverlauf aus, so dass die Evotec-Aktie am 30. Juni 2023 mit dem Schlusskurs 35 % über dem Jahresende 2022 aus dem Markt ging. Mit dieser Performance wurden die Renditen der Leitindizes TecDAX und MDAX von jeweils 20 % deutlich übertroffen.



II. UNGEPRÜFTER VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2023 und 31. Dezember 2022

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien	Erläuterung	zum 30. Juni 2023	zum 31. Dezember 2022
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte:			
– Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		459.752	415.155
– Wertpapiere und sonstige Geldanlagen		161.094	303.334
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		202.496	171.799
– Vertragsvermögenswerte		26.459	30.516
– Vorräte		32.612	29.825
– Kurzfristige Steuerforderungen		62.346	54.422
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte einschließlich Derivate		12.127	11.494
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		69.563	57.126
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		1.026.449	1.073.671
Langfristige Vermögenswerte:			
– Langfristige Finanzanlagen und sonstige langfristige Vermögenswerte		149.738	138.074
– Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		11.104	16.043
– Sachanlagevermögen		721.136	650.201
– Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	6	292.612	298.638
– Aktive latente Steuern		11.382	10.327
– Langfristige Steuerforderungen		88.800	70.293
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		1.274.772	1.183.576
Bilanzsumme		2.301.221	2.257.247
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
– Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		151.638	23.468
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		106.038	97.277
– Vertragsverbindlichkeiten		138.893	122.922
– Rechnungsabgrenzungen		11.539	13.748
– Rückstellungen		48.257	54.410
– Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten		10.480	8.987
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		21.263	16.894
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		488.107	337.706
Langfristige Verbindlichkeiten:			
– Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		382.509	490.293
– Latente Steuerverbindlichkeiten		19.130	18.524
– Rückstellungen		16.641	16.427
– Vertragsverbindlichkeiten		219.654	206.136
– Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		893	977
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		638.827	732.357
Eigenkapital:			
– Gezeichnetes Kapital ¹⁾		177.186	176.953
– Kapitalrücklagen		1.445.357	1.440.010
– Gewinnrücklagen		-448.256	-429.779
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec SE		1.174.287	1.187.184
– Nicht beherrschende Anteile		-	-
Eigenkapital, gesamt		1.174.287	1.187.184
Bilanzsumme		2.301.221	2.257.247

¹⁾ Anzahl der ausgegebenen und ausstehenden Aktien: 177.185.744 und 176.952.653 Aktien jeweils für 2023 und 2022

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2023 und bis zum 30. Juni 2022

<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie</i>	<i>Erläuterung</i>	Januar bis Juni 2023	Januar bis Juni 2022	April bis Juni 2023	April bis Juni 2022
Umsatzerlöse	5	383.835	336.875	170.279	172.203
Herstellkosten der Umsätze		-284.275	-273.686	-123.956	-141.308
Rohertrag		99.560	63.189	46.324	30.895
– Forschung und Entwicklung		-30.863	-36.838	-12.377	-18.725
– Vertrieb und Verwaltung		-88.192	-67.396	-45.609	-35.830
– Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		-4.278	37.738	-24.626	19.890
Betriebsergebnis		-23.773	-3.307	-36.288	-3.770
– Bewertungsergebnis aus der Neubewertung von Anlagen in Eigenkapitalinstrumenten		5.567	-97.718	8.065	-34.914
– Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		-7.149	-7.628	-3.090	-3.528
– Erträge aus Finanzanlagen		5.678	2.021	2.826	1.232
– Verluste aus Finanzanlagen		-5.038	-7.817	-2.540	-3.667
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen		-1.937	21.380	10.590	20.311
Periodenergebnis vor Steuern		-26.652	-93.069	-20.437	-24.336
– Ertragssteueraufwand		-2.175	-8.110	5.508	-3.601
Periodenergebnis		-28.828	-101.179	-14.929	-27.937
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien		176.935.744	176.702.653	176.935.744	176.702.653
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)		-0,16	-0,57	-0,08	-0,16
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)		-0,16	-0,57	-0,08	-0,16

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2023 und bis zum 30. Juni 2022

<i>in T€</i>	Januar bis Juni 2023	Januar bis Juni 2022	April bis Juni 2023	April bis Juni 2022
Periodenergebnis	-28.828	-101.179	-14.929	-27.937
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden				
– Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen	-	-		
– Neubewertung von Beteiligungen	1.861	-4.112	865	-4.112
Posten, die gegebenenfalls später in die Gewinn- und Verlustrechnung zu reklassifizieren sind				
– Fremdwährungsumrechnung	4.264	10.364	5.475	7.244
– Neubewertung und Abgang von Wertpapieren	4.225	-12.973	-4.216	-12.579
Sonstiges Ergebnis	10.350	-6.721	2.124	-9.447
Gesamtergebnis	-18.478	-107.900	-12.805	-37.384
davon:				
– Aktionäre der Evotec SE	-18.478	-107.900	-12.805	-37.384

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Verkürzte Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2023 und bis zum 30. Juni 2022

<i>in T€</i>	<i>Erläuterung</i>	<i>Januar bis Juni 2023</i>	<i>Januar bis Juni 2022</i>
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:			
– Periodenergebnis		-28.828	-101.179
– Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit		59.695	163.178
– Veränderung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		-36.442	178.608
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-5.575	240.607
Cashflow der Investitionstätigkeit:			
– Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen		-19.203	-161.289
– Erwerb von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und sonstige langfristige Beteiligungen		-4.631	-59.413
– Erwerb von Sachanlagevermögen		-104.034	-81.371
– Erwerb von Wandelanleihen		-4.579	-2.053
– Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren		160.818	97.270
– Erhaltene Dividenden		424	-
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit		28.793	-206.857
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:			
– Einzahlungen aus Kapitalerhöhung		-	355
– Einzahlungen aus Optionsausübung		233	345
– Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten		20.807	-
– Zahlungen von Leasingverpflichtungen		-8.281	-10.967
– Tilgung von Bankkrediten		-2.280	-35.538
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit		10.480	-45.805
Nettoerhöhung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
– Fremdwährungsdifferenz		10.899	9.721
– Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Jahres		415.155	699.326
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode		459.752	696.992

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzern-Zwischen-Eigenkapitalspiegel für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2023 und bis zum 30. Juni 2022

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien	Gezeichnetes Kapital		Im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen				Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec SE	Eigenkapital gesamt
	Anteile	Betrag	Kapitalrücklage	Fremdwährungsrechnung	Neubewertungsrücklage	Bilanzverlust		
Stand zum 01. Januar 2022	176.608.195	176.608	1.430.136	-15.691	3.053	-216.421	1.377.685	1.377.685
– Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-
– Ausgeübte Aktienoptionen	344.458	345	-	-	-	-	345	345
– Aktienoptionsplan	-	-	4.810	-	-	-	4.810	4.810
– Transaktionskosten	-	-	355	-	-	-	355	355
– Latente und laufende Steuern auf zukünftige abzugsfähige Aufwendungen	-	-	-	-	-	244	244	244
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	10.364	-17.085	-	-6.721	-6.721
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-101.179	-101.179	-101.179
Gesamtergebnis	-	-	-	10.364	-17.085	-101.179	-107.900	-107.900
Stand zum 30. Juni 2022	176.952.653	176.953	1.435.301	-5.327	-14.032	-317.356	1.275.539	1.275.539
Stand zum 1. Januar 2023	176.952.653	176.953	1.440.010	-16.289	-21.113	-392.377	1.187.184	1.187.184
– Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-
– Ausgeübte Aktienoptionen	233.091	233	-77	-	-	-	156	156
– Aktienoptionsplan	-	-	5.425	-	-	-	5.425	5.425
– Transaktionskosten	-	-	-	-	-	-	-	-
– Latente und laufende Steuern auf zukünftige abzugsfähige Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	4.264	6.086	-	10.350	10.350
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-28.828	-28.828	-28.828
Gesamtergebnis	-	-	-	4.264	6.086	-28.828	-18.478	-18.478
Stand zum 30. Juni 2023	177.185.744	177.186	1.445.358	-12.025	-15.027	-421.205	1.174.287	1.174.287

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1. Unternehmensinformationen

- ▶ Laetitia Rouxel verstärkt den Vorstand ab April 2023 als neue Chief Financial Officer
- ▶ Behebung der Auswirkungen des Cyber-Angriffs am 06. April 2023 verläuft nach Plan
- ▶ Europäische Investment Bank gewährt Evotec ein unbesichertes Darlehen in Höhe von 150 Mio. €, um Evotecs F&E-Aktivitäten, Unternehmensbeteiligungen und den Bau der neuen J.POD-Produktionsanlage in Toulouse, Frankreich (EU), zu unterstützen
- ▶ Abschluss des Umzugs von Cyprotex US, LLC von Watertown, MA in eine neue Anlage in Framingham, MA
- ▶ Hauptversammlung 2023: Genehmigung aller Tagesordnungspunkte

2. Darstellungsgrundsätze

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2023 wurde entsprechend dem Interim Financial Reporting Standard IAS 34, wie er in der Europäischen Union anzuwenden ist, sowie unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt. Wesentliche Unsicherheiten, die erhebliche Zweifel an der Fortführbarkeit aufwerfen, bestehen nach Einschätzung des Konzerns nicht. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend bereitzustellen sind, und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Evotec SE für das Geschäftsjahr mit Ende zum 31. Dezember 2022 und den dazugehörigen Erläuterungen gelesen werden.

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss sind alle mehrheitlich gehaltenen Tochtergesellschaften des Unternehmens einbezogen, und konzerninterne Transaktionen wurden bei der Konsolidierung

eliminiert. Der verkürzte Zwischenabschluss wird in Euro dargestellt. Aufgrund von Rundungen können sich bei der Summenbildung Abweichungen ergeben.

3. Anwendung neuer Standards, Interpretationen und Änderungen im Konzern

Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind dieselben, die auch der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr mit Ende zum 31. Dezember 2022 zugrunde gelegt wurden, mit Ausnahme der ab dem 1. Januar 2023 geltenden neuen Standards. Weitere veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen oder Änderungen hat der Konzern nicht vorzeitig angewandt.

Verschiedene Änderungen gelten ab 2023, haben jedoch keinen nennenswerten Einfluss auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

- ▶ IFRS 17 Versicherungsverträge (einschließlich der im Juni veröffentlichten Änderungen an IFRS 17 und der im Dezember 2021 veröffentlichten Änderung an IFRS 17 - Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen)
- ▶ Änderungen an IAS 12 – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen
- ▶ Änderungen an IAS 1 und IFRS-Leitliniendokument 2 – Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- ▶ Änderungen an IAS 8 – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen

4. Segmentinformation

EVT Execute und EVT Innovate wurden vom Vorstand als Geschäftssegmente festgelegt. Bei der Ressourcenzuordnung und Leistungsbeurteilung zieht der Vorstand monatlich die wichtigsten Leistungsindikatoren der Segmente heran. Umsatzerlöse aus konzerninternen Geschäften werden mit einem Preis bewertet, der mit dem Umsatz mit Dritten vergleichbar ist. Die Beurteilung der einzelnen Geschäftssegmente erfolgt auf der Grundlage von Umsatz und bereinigtem EBITDA. Für EVT Innovate

werden zusätzlich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen herangezogen.

Die Segmentinformation für die **ersten sechs** Monate des Jahres 2023 ist im Folgenden dargestellt:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Umsatzerlöse	254.150	129.685	–	383.835
Umsatzerlöse aus konzerninternen Geschäften	102.445	–	-102.445	–
Herstellkosten der Umsätze	-291.383	-89.538	96.646	-284.275
Rohhertrag	65.213	40.147	-5.800	99.560
– Forschung und Entwicklung	-2.356	-34.306	5.800	-30.863
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-67.338	-20.855	–	-88.192
– Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-20.227	15.949	–	-4.278
Betriebsergebnis	-24.708	934	–	-23.773
– Bewertungsergebnis aus der Neubewertung von Anlagen in Eigenkapitalinstrumenten	–	–	–	5.567
– Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	–	–	–	-7.149
– Erträge aus Finanzanlagen	–	–	–	5.678
– Verluste aus Finanzanlagen	–	–	–	-5.038
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen	–	–	–	-1.937
Periodenergebnis vor Steuern	–	–	–	-26.652
– Ertragssteueraufwand	–	–	–	-2.175
Periodenergebnis	–	–	–	-28.828

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres 2023 leitet sich wie folgt vom Betriebsergebnis ab:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Betriebsergebnis	-24.708	934	-23.773
zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	38.293	2.558	40.851
zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	3.868	34	3.902
zuzüglich Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	5.119	–	5.119
bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung (Earn-out)	–	–	–
Bereinigtes EBITDA	22.572	3.526	26.099

Die Segmentinformation für die **ersten sechs** Monate des Jahres 2022 ist im Folgenden dargestellt:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Umsatzerlöse	258.847	78.028	–	336.875
Umsatzerlöse aus konzerninternen Geschäften	92.142	0	-92.142	0
Herstellkosten der Umsätze	-289.752	-68.324	84.391	-273.685
Rohhertrag	61.237	9.704	-7.751	63.190
– Forschung und Entwicklung	-2.561	-42.028	7.751	-36.838
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-54.139	-13.258	–	-67.397
– Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	15.573	22.165	–	37.738
Betriebsergebnis	20.110	-23.417	–	-3.307
– Bewertungsergebnis aus der Neubewertung von Anlagen in Eigenkapitalinstrumenten	–	–	–	-97.718
– Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	–	–	–	-7.628
– Erträge aus Finanzanlagen	–	–	–	2.021
– Verluste aus Finanzanlagen	–	–	–	-7.817
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen	–	–	–	21.380
Periodenergebnis vor Steuern	–	–	–	-93.069
– Ertragssteueraufwand	–	–	–	-8.110
Periodenergebnis	–	–	–	-101.179

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres 2022 leitet sich wie folgt vom Betriebsergebnis ab:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Betriebsergebnis	20.110	-23.417	-3.307
zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	30.554	2.279	32.833
zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	4.800	85	4.885
zuzüglich Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	–	683	683
bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung (Earn-out)	775	–	775
Bereinigtes EBITDA	54.689	-21.053	33.626

5. Umsatzerlöse

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Erlöse, die Evotec in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 erzielt hat:

<i>6 Monate</i>			
<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Gesamt</i>
Umsatzerlöse			
Servicevergütungen, Forschungszahlungen	236,662	123,309	359,971
Materialweiterbelastungen	14,957	2,774	17,731
Zugang zur Technologie	1,209	665	1,875
Meilensteinzahlungen	1,322	2,832	4,154
Lizenzzahlungen	0	105	105
Gesamt	254,150	129,685	383,835
Zeitpunkt der Umsatzerlöserfassung			
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	53,179	5,605	58,784
Über einen bestimmten Zeitraum	200,971	124,080	325,051
Gesamt	254,150	129,685	383,835
Geografische Märkte			
USA	115,440	103,935	219,375
Deutschland	6,718	11,463	18,181
Frankreich	13,147	2,902	16,049
Vereinigtes Königreich	37,096	3,036	40,132
Rest der Welt	81,749	8,349	90,098
Gesamt	254,150	129,685	383,835

In den Umsatzerlösen sind Erlöse aus Beiträgen in Höhe von 4.539 Tsd. € (H1 2022: 5.269 Tsd. €) enthalten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Erlöse, die Evotec in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 erzielt hat:

<i>6 Monate</i>			
<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Gesamt</i>
Umsatzerlöse			
Servicevergütungen, Forschungszahlungen	236.717	74.799	311.516
Materialweiterbelastungen	18.136	2.491	20.627
Zugang zur Technologie	230	444	674
Meilensteinzahlungen	3.764	–	3.764
Lizenzzahlungen	–	294	294
Gesamt	258.847	78.028	336.875
Zeitpunkt der Umsatzerlöserfassung			
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	21.900	2.491	24.391
Über einen bestimmten Zeitraum	236.947	75.537	312.484
Gesamt	258.847	78.028	336.875
Geografische Märkte			
USA	130.561	51.490	182.051
Deutschland	16.946	12.372	29.318
Frankreich	6.802	6.024	12.826
Vereinigtes Königreich	57.420	4.278	61.698
Rest der Welt	47.118	3.864	50.982
Gesamt	258.847	78.028	336.875

6. Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Firmenwerte:

Die Firmenwerte zum 30. Juni 2023 beliefen sich auf 277.490 T€, gegenüber 274.819 T€ zum 31. Dezember 2022. Die Veränderung im Berichtszeitraum ist auf den Einfluss von Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Die jährliche Werthaltigkeitsprüfung wird im vierten Quartal des Geschäftsjahres bzw. immer dann vorgenommen, wenn die Umstände erwarten lassen, dass der Buchwert gemindert sein könnte. Die Prüfung der Werthaltigkeit beruht auf der Berechnung des Nutzungswerts.

Die wesentlichen Annahmen, die zur Ermittlung des Betrags herangezogen werden, der für die

verschiedenen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten erzielbar ist, sind im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr mit Ende zum 31. Dezember 2022 ausgewiesen.

Bei der Analyse der Geschäftsentwicklung in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2023 wurden keine Ereignisse identifiziert, die zu einer Wertminderung führen könnten.

Immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens:

Auch immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hinweisen, dass der Buchwert möglicherweise nicht zu erzielen ist. Aufgrund dieser Prüfung wurde ein Wertminderungs-aufwand im Zusammenhang mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten in Höhe von 5.119 T€ erfasst.

7. Kapitalbeteiligungen

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2023 erwarb Evotec weitere Anteile an einem Unternehmen, das nach der Equity-Methode bilanziert wird. Die zusätzliche Investition beläuft sich auf 935 T€.

<i>in T€</i>	2023	2022
Stand zum 1. Jan.	16.043	13.068
Zugänge	935	7.185
Anteiliges Netto-Ergebnis	-5.451	-7.750
Erhaltene Dividenden	-423	-
Stand zum 30. Juni	11.104	12.503

8. Kreditverbindlichkeiten

Die Erhöhung der Kreditverbindlichkeiten gegenüber Dritten auf 534.147 T€ (2022: 513.761 T€) diene hauptsächlich der Finanzierung des Nettoumlaufvermögens und der Investitionsaufwendungen.

9. Veränderung des Eigenkapitals und potenziell verwässernde Instrumente

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2023 wurden 227.555 von den insgesamt 806.500 genehmigten Share Performance Awards und Restricted Share Awards an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben. Aufgrund der Ausübung von 233.083 Share Performance Awards im ersten Halbjahr 2023 erhöhte sich das gezeichnete Kapital.

Am 14. Februar 2023 genehmigte der Vorstand von Evotec den U.S. Restricted Share Unit Plan („U.S. RSU Plan“). Der U.S. RSU Plan gilt ab dem 31. Mai 2023. Er gewährt ein Bezugsrecht auf Restricted Share Units, die in Form von Stammaktien der Evotec SE, in Form von American Depositary Shares, die jeweils einer halben Stammaktie der Evotec SE entsprechen, oder als Barbetrag ausgegeben werden können, je nachdem, was nach Einschätzung des Vorstands im besten Interesse des Unternehmens und seiner Aktionäre liegt und dem Zweck des U.S. RSU Plans entspricht. In den sechs Monaten bis zum

30. Juni 2023 wurden insgesamt 603.161 Restricted Share Units gewährt.

10. Steuerung finanzieller Risiken

Aufgrund seiner Tätigkeiten ist der Konzern verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, darunter Währungs-, Zins-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Der verkürzte Konzernabschluss beinhaltet nicht alle erforderlichen Informationen und Angaben zum finanziellen Risikomanagement. Weitere Angaben sind im Abschnitt „Risiken und Unsicherheiten“ des Lageberichts zu den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2023 enthalten. Sie sollten in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Evotec SE für das Geschäftsjahr mit Ende zum 31. Dezember 2022 gelesen werden. Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zusammen mit den entsprechenden Buchwerten aus der Bilanz zum 30. Juni 2023 und zum 31. Dezember 2022 dargestellt:

Der Ansatz und die Grundsätze des Konzerns zur Risikosteuerung haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 nicht wesentlich verändert.

Beizulegender Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:

Die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts folgt einer Hierarchie, in der sich die Aussagekraft der dabei verwendeten Inputs widerspiegelt. Die Hierarchie besteht aus den folgenden Stufen:

- Stufe 1 – die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten (nicht bereinigten) Preise
- Stufe 2 – Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen.
- Stufe 3 – nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit

Die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2023 sind im Folgenden dargestellt:

<i>in TE</i>	<i>Buchwert</i>	<i>Beizulegender Zeitwert</i>	<i>Stufe 1</i>	<i>Stufe 2</i>	<i>Stufe 3</i>
Finanzielle Vermögenswerte					
Eigenkapitalinstrumente	130.437	130.437	76.466	-	53.971
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	130.437	130.437	76.466	-	53.971
Eigenkapitalinstrumente	10.426	10.426	10.426		
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	161.094	161.094	161.094		
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Erfassung der Änderungen im sonstigen Gesamtergebnis	171.519	171.519	171.519		
Derivative Finanzinstrumente	9.086	9.086		9.086	
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	9.086	9.086		9.086	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	459.752	459.752			
Forderungen und Vertragsvermögenswerte	226.710	226.710			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.556	10.556			
Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten	697.017	697.017			
Finanzielle Vermögenswerte. gesamt	1.008.060	1.008.060	247.986	9.086	53.971

<i>in TE</i>	<i>Buchwert</i>	<i>Beizulegender Zeitwert</i>	<i>Stufe 1</i>	<i>Stufe 2</i>	<i>Stufe 3</i>
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente	-2.028	-2.028		-2.028	
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten	-2.028	-2.028		-2.028	
Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	-467.210	-467.210			
Darlehen und Kreditverbindlichkeiten	-348.377	-308.875			
Sonstige Verbindlichkeiten	-184.635	-184.635			
Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten	-1.000.222	-960.719			
Finanzielle Vermögenswerte. gesamt	-1.002.249	-962.747		-2.028	

Die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2022 sind im Folgenden dargestellt:

<i>in T€</i>	<i>Buchwert</i>	<i>Beizulegender Zeitwert</i>	<i>Stufe 1</i>	<i>Stufe 2</i>	<i>Stufe 3</i>
Finanzielle Vermögenswerte					
Eigenkapitalinstrumente	122.477	122.477	70.133	-	52.344
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	122.477	122.477	70.133	-	52.344
Eigenkapitalinstrumente	8.565	8.565	8.565		
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	303.334	303.334	303.334		
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Erfassung der Änderungen im sonstigen Gesamtergebnis	311.899	311.899	311.899		
Derivative Finanzinstrumente	8.215	8.215		8.215	
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	8.215	8.215		8.215	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	415.155	415.155			
Forderungen und Vertragsvermögenswerte	199.169	199.169			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.526	6.526			
Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten	620.850	620.850			
Finanzielle Vermögenswerte. gesamt	1.063.441	1.063.441	382.032	8.215	52.344

<i>in T€</i>	<i>Buchwert</i>	<i>Beizulegender Zeitwert</i>	<i>Stufe 1</i>	<i>Stufe 2</i>	<i>Stufe 3</i>
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Bedingte Gegenleistung	-306	-306			-306
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten	-306	-306			-306
Derivative Finanzinstrumente	-7.358	-7.358		-7.358	
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten	-7.358	-7.358		-7.358	
Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	-426.335	-426.335			
Darlehen und Kreditverbindlichkeiten	-329.851	-308.130			
Sonstige Verbindlichkeiten	-177.800	-177.800			
Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten	-933.986	-912.265			
Finanzielle Vermögenswerte. gesamt	-941.650	-919.929		-7.358	-306

Der Bewertungsprozess, die Bewertungsmethoden und die Arten von Input, die bei der Bewertung des beizulegenden Zeitwerts verwendet werden, haben sich im Berichtszeitraum nicht verändert.

Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen gab es in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2023 nicht.

Außer bei den Kreditverbindlichkeiten wird der Buchwert des Finanzinstruments als Näherungswert für dessen beizulegenden Zeitwert herangezogen.

Währungsrisiko:

Risiken im Zusammenhang mit Wechselkursveränderungen entstehen unter anderem durch unternehmensinterne Darlehen und Einlagen. Schließt ein Unternehmen als Darlehensgeber eine entsprechende Vereinbarung, erfolgt die Finanzierung in der Regel in der funktionalen Währung der Tochtergesellschaft. Sofern solche Darlehen Bestandteil der Nettoinvestition in die Tochtergesellschaft sind, werden Sicherungsgeschäfte getätigt. Bei Kapitalbeteiligungen an konsolidierten Gesellschaften in Fremdwährung wird das Risiko im Zusammenhang mit der Währungsumrechnung in der Regel nicht abgesichert.

11. Ertragssteuern

Der Ertragssteueraufwand für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2023 belief sich auf 2.175 T€, gegenüber 6.110 T€ für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022. Der Rückgang des Steueraufwands in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2023 gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die Verringerung der angesetzten Steuersätze für Frankreich und Deutschland sowie auf die geringeren Gewinne in Italien zurückzuführen.

12. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der in Evotecs Geschäftsbericht 2022 unter Erläuterung 32 auf Seite 125 beschriebenen Geschäftsbeziehungen wurden in den ersten sechs Monaten 2023 keine weiteren wesentlichen

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen eingegangen.

13. Ereignisse nach dem 30. Juni 2023

Am 1. Juli 2023 erwarb der Konzern die restlichen 50 % der Anteile an seinem Joint Venture Nephtera zu einem Preis von insgesamt 1.650 T€.

III. ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

29. August 2023

Dr. Werner Lanthaler

Chief Executive Officer

Dr. Cord Dohrmann

Chief Scientific Officer

Dr. Matthias Evers

Chief Business Officer

Dr. Craig Johnstone

Chief Operating Officer

Laetitia Rouxel

Chief Financial Officer

Finanzkalender 2023

8. November 2023	Quartalsmitteilung 9M 2023
15. November 2023	Capital Markets Day (Hamburg)

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Angaben über zukünftige Ereignisse, wie das beantragte Angebot und die Notierung von Evotecs Wertpapieren. Wörter wie „erwarten“, „annehmen“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „potenziell“, „sollen“, „abzielen“, „würde“, sowie Abwandlungen dieser Wörter und ähnliche Ausdrücke werden verwendet, um zukunftsbezogene Aussagen zu identifizieren. Solche Aussagen schließen Kommentare über die Durchführung des Angebots ein. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beruhen auf den Informationen, die Evotec zum Zeitpunkt der Aussage zugänglich waren, sowie auf Erwartungen und Annahmen, die Evotec zu diesem Zeitpunkt für angemessen erachtet hat. Die Richtigkeit dieser Erwartungen kann nicht mit Sicherheit angenommen werden. Diese Aussagen schließen bekannte und unbekannte Risiken ein und beruhen auf einer Anzahl von Annahmen und Schätzungen, die inhärent erheblichen Unsicherheiten und Abhängigkeiten unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle von Evotec liegen. Evotec übernimmt ausdrücklich keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen im Hinblick auf Veränderungen der Erwartungen von Evotec oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.